



Das „Amtsblatt Haselbachtal“ erscheint monatlich. Es enthält die amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Haselbachtal mit den Ortsteilen: Bischheim, Gersdorf, Häslich, Möhrsdorf, Reichenau und Reichenbach.

22. Jahrgang

07. März 2022

Nummer 03



100 Jahre Rassegeflügel- und Rassekaninchen-Zuchtverein Reichenbach und Umgebung e.V. 1920

Durch die Corona-Pandemie war es nicht möglich, im Jahr 2020 das 100-jährige Vereinsjubiläum zu feiern. Dieses wurde am 24. September 2021 gebührend nachgeholt. Viele Festredner und Gratulanten würdigten die 100-jährige Geschichte, die hoffentlich noch viele Jahrzehnte weitergeht. Ein Höhepunkt an diesem Abend war die feierliche Fahnenweihe der neuen Vereinsfahne.

In folgenden Bildern erhalten Sie einen Einblick in die Feierlichkeiten und in die geschichtliche Entwicklung des Vereines (im Innenteil ab Seite 13).



Vorsitzender Dieter Kühne



Präsident BDRG Christoph Günzel



Bürgermeisterin Margit Boden



Tierärztin Elke Wackernagel-Thijssen überrascht mit einem besonderen Geschenk.



1. Beigeordneter Udo Witschas überbringt Glückwünsche.



Bürgermeisterin und Tierärztin werden Ehren- Gratulanten mitgliedern





1. Vorsitzender SRV Wolfram John

Kreisjugendleiter Paul Bevermann



Fahnenweihe



neue Vereinsfahne



Gemeindeverwaltung

Der Verwaltungssitz der Gemeinde Haselbachtal befindet sich im OT Bischheim, Schulstraße 7a. Telefonisch sind wir erreichbar:

Sekretariat	(0 35 78) 30 93 60 (0 35 78) 3 09 36 12 office@haselbachtal.de	Fax	(0 35 78) 3 09 36 19
Bürgermeisterin	(0 35 78) 3 09 36 13 info@haselbachtal.de	Bauamt	(0 35 78) 3 09 36 15 (0 35 78) 3 09 36 16
Hauptamt	(0 35 78) 3 09 36 21	Kämmerei	(0 35 78) 3 09 36 24 (0 35 78) 3 09 36 25 (0 35 78) 3 09 36 27
Einwohnermeldeamt	(0 35 78) 3 09 36 33		
Standesamt	(0 35 78) 3 09 36 17		

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	geschlossen		

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport für die Landkreise Bautzen und Görlitz

Feuerwehr	Telefon und Fax
Rettungsdienst	
Notruf	112
Notarzt	
Mo, Di, Do	19.00 – 07.00 Uhr Telefon
Mi, Fr	14.00 – 07.00 Uhr 116 117
Sa, So	24 Stunden

Anmeldung Krankentransport	Telefon
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland	03591 19222
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg	03571 19222

Allgemeine Erreichbarkeit	E-Mail
Leitstelle/Feuerwehr	lagedienst@irls-hoyerswerda.de
	Telefon
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland	03591 19296
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg	03571 19296
	Fax
	03571 4765111

Notdienst der Zahnärzte (09.00 - 11.00 Uhr)

12.03.	Frau Dipl.-Stom. Reuter	☎ 0 35 78/30 64 30
	Ahornweg 4, Kamenz	
13.03.	Herr ZA Wils	☎ 03 59 52/3 12 11
	Melanchthonstraße 19, Großröhrsdorf	
19.03.	Herr Stuhr	☎ 0 35 78/3 53 05 01
	Oststr. 45, Kamenz	
20.03.	Herr Stuhr	☎ 0 35 78/3 53 05 01
	Oststr. 45, Kamenz	
26.03.	Herr Dr. Ladig	☎ 0 35 78/7 84 85 95
	Oststraße 8, Kamenz	
27.03.	Herr Dr. Ladig	☎ 0 35 78/7 84 85 95
	Oststraße 8, Kamenz	

Apothekenbereitschaft

11.03.	Elefanten Apotheke Großröhrsdorf	☎ 03 59 52/5 89 15
	Mühlstraße 1, 01900 Großröhrsdorf	
12.03.	Ost-Apotheke Kamenz	☎ 03 5 78/30 12 66
	Oststraße 45, 01917 Kamenz	
13.03.	St.-Sebastian-Apo, Panschwitz-K.	☎ 03 57 96/97 33 10
	Mittelweg 5, 01920 Panschwitz-Kuckau	
14.03.	Stadt-Apotheke Großröhrsdorf	☎ 03 59 52/3 30 31
	Walther-Rathenau-Straße 3, 01900 Großröhrsdorf	
15.03.	Hirsch-Apotheke Ottendorf-Okrilla	☎ 03 52 05/5 42 36
	Radeburger Straße 7, 01458 Ottendorf-Okrilla	
16.03.	Ahorn-Apotheke Schwepnitz	☎ 03 57 97/7 37 96
	Schulstraße 2, 01936 Schwepnitz	
17.03.	Löwen-Apotheke Pulsnitz	☎ 03 59 55/7 23 36
	J.-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz	
18.03.	Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz	☎ 03 59 55/4 52 68
	Robert-Koch-Straße 3, 01896 Pulsnitz	
19.03.	VITAL Apotheke Ottendorf-Okrilla	☎ 03 52 05/5 99 15
	Poststraße 2, 01458 Ottendorf-Okrilla	
20.03.	Apotheke am Forst Kamenz	☎ 0 35 78/31 80 20
	Willy-Muhle-Straße 32, 01917 Kamenz	
21.03.	Stadt-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 41 30
	Markt 15, 01917 Kamenz	
22.03.	Lessing-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 77 40
	Macherstraße 18, 01917 Kamenz	
23.03.	Löwen-Apotheke Königsbrück	☎ 03 57 95/4 23 38
	Markt 9, 01936 Königsbrück	
24.03.	Apotheke im EKZ Königsbrück	☎ 03 57 95/2 86 64
	Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück	
25.03.	Löwen-Apotheke Radeberg	☎ 0 35 28/442 2 28
	Badstraße 17, 01454 Radeberg	
26.03.	Elefanten Apo., Altstadt Radeberg	☎ 0 35 28/44 78 11
	Röderstraße 1, 01454 Radeberg	
27.03.	Heide-Apotheke Radeberg	☎ 0 35 28/44 27 70
	Schiller-Straße 95a, Radeberg	
28.03.	Mohren-Apotheke Radeberg	☎ 0 35 28/44 58 35
	Hauptstraße 4, 01454 Radeberg	
29.03.	Marien-Apotheke Elstra	☎ 03 57 93/8 30
	Parkgasse 2, 01920 Elstra	
30.03.	Elefanten Apotheke Großröhrsdorf	☎ 03 59 52/5 89 15
	Mühlstraße 1, 01900 Großröhrsdorf	
31.03.	Ost-Apotheke Kamenz	☎ 03 5 78/30 12 66
	Oststraße 45, 01917 Kamenz	
01.04.	St.-Sebastian-Apo, Panschwitz-K.	☎ 03 57 96/97 33 10
	Mittelweg 5, 01920 Panschwitz-Kuckau	
02.04.	Stadt-Apotheke Großröhrsdorf	☎ 03 59 52/3 30 31
	Walther-Rathenau-Straße 3, 01900 Großröhrsdorf	
03.04.	Hirsch-Apotheke Ottendorf-Okrilla	☎ 03 52 05/5 42 36
	Radeburger Straße 7, 01458 Ottendorf-Okrilla	
04.04.	Ahorn-Apotheke Schwepnitz	☎ 03 57 97/7 37 96
	Schulstraße 2, 01936 Schwepnitz	
05.04.	Löwen-Apotheke Pulsnitz	☎ 03 59 55/7 23 36
	J.-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz	
06.04.	Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz	☎ 03 59 55/4 52 68
	Robert-Koch-Straße 3, 01896 Pulsnitz	
07.04.	VITAL Apotheke Ottendorf-Okrilla	☎ 03 52 05/5 99 15
	Poststraße 2, 01458 Ottendorf-Okrilla	
08.04.	Apotheke am Forst Kamenz	☎ 0 35 78/31 80 20
	Willy-Muhle-Straße 32, 01917 Kamenz	
09.04.	Stadt-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 41 30
	Markt 15, 01917 Kamenz	
10.04.	Lessing-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 77 40
	Macherstraße 18, 01917 Kamenz	
11.04.	Löwen-Apotheke Königsbrück	☎ 03 57 95/4 23 38
	Markt 9, 01936 Königsbrück	
12.04.	Apotheke im EKZ Königsbrück	☎ 03 57 95/2 86 64
	Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück	

Jubiläen



*Wir gratulieren ganz herzlich
zum besonderen Geburtstag*

Frau Renate Borrmann	OT Gersdorf	am 14.03.	zum 82.
Herrn Konrad Rietschel	OT Gersdorf	am 14.03.	zum 82.
Frau Renate Anders	OT Bischheim	am 16.03.	zum 80.
Herrn Karl-Heinz Boden	OT Reichenbach	am 18.03.	zum 90.
Frau Waltraud Röntzsch	OT Gersdorf	am 20.03.	zum 80.
Frau Ingeburg Wiedenhöft	OT Bischheim	am 21.03.	zum 101.
Frau Charlotte Träber	OT Bischheim	am 22.03.	zum 83.
Frau Annelies Machner	OT Häslich	am 24.03.	zum 83.
Frau Johanna Geisler	OT Reichenbach	am 26.03.	zum 93.
Frau Lotte Bürger	OT Reichenau	am 27.03.	zum 85.
Herrn Hans Bothin	OT Gersdorf	am 28.03.	zum 85.
Herrn Heinz Liebelt	OT Gersdorf	am 30.03.	zum 84.
Frau Steffi Mietke	OT Gersdorf	am 30.03.	zum 78.
Frau Helga Hirche	OT Möhrsdorf	am 31.03.	zum 94.
Herrn Walter Wehner	OT Bischheim	am 01.04.	zum 87.
Frau Karin Hainold	OT Reichenau	am 02.04.	zum 79.
Frau Ellen Wehner	OT Bischheim	am 02.04.	zum 83.
Frau Dora Naumann	OT Gersdorf	am 04.04.	zum 90.
Herrn Klaus Fiedler	OT Bischheim	am 05.04.	zum 82.
Frau Andrea Pollack	OT Bischheim	am 05.04.	zum 72.
Frau Gudrun Rietschel	OT Gersdorf	am 05.04.	zum 75.
Frau Maritta Schäfer	OT Bischheim	am 05.04.	zum 74.
Herrn Armin Seifert	OT Gersdorf	am 06.04.	zum 74.
Frau Monika Warsinke	OT Bischheim	am 06.04.	zum 74.
Herrn Gerhard Richter	OT Bischheim	am 07.04.	zum 85.
Herrn Siegmur Grum	OT Häslich	am 10.04.	zum 90.
Herrn Wilfried Guhr	OT Reichenbach	am 10.04.	zum 72.
Frau Erika Schäfer	OT Häslich	am 10.04.	zum 76.
Herrn Helfried Richter	OT Bischheim	am 12.04.	zum 85.
Herrn Walter Mogel	OT Gersdorf	am 13.04.	zum 74.

*Wir wünschen den Jubilaren alles Gute,
beste Gesundheit und Wohlergehen.*

**Liebe Einwohner, Gewerbetreibende
und Sympathisanten
von Haselbachtal und Umgebung,**

vom **21.05. bis 22.05.2022** findet wieder einmal ein **Parkfest in Bischheim** statt. Um diese Tage zu einem wunderschönen Fest werden zu lassen, brauchen wir Ihre finanzielle Hilfe. Da wir, wie schon 2018, keinen Eintritt kassieren wollen, bitten wir um Ihre Spende! Aus diesem Grund wurde in der Gemeinde folgendes Spendenkonto eingerichtet:

IBAN-Nr. DE 18 8505 0300 3110 0043 71
Kennwort: Parkfest 2022

Wir freuen uns über Ihre Spende!

Ihre Bürgermeisterin
Margit Boden

Die Gemeindeverwaltung informiert

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Haselbachtal**

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates finden am **Mittwoch, dem 9. März 2022, 19.30 Uhr** und am **Mittwoch, 13. April 2022, 19.30 Uhr im Gasthof Reichenbach, Pulsnitztalstraße 20** statt.

Die Tagesordnungen sind an den ortsüblichen Anschlagtafeln bekannt gemacht. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Boden
Bürgermeisterin

Hexenfeuer am 30. April 2022

Als **öffentliche Hexenfeuer** gelten:

- Ortsteil Bischheim an der Düngemittelscheune
- Ortsteil Möhrsdorf am Sportplatz
- Ortsteil Reichenau an der Feuerwehr
- Ortsteil Reichenbach am Sportplatz

weitere Hexenfeuer:

Hexenfeuer an anderen als den genannten Standorten können in berechtigten Ausnahmefällen genehmigt werden und sind rechtzeitig und schriftlich zu beantragen. Feuerwehr und Gemeindeverwaltung entscheiden gemeinsam über die Genehmigungen. Auf die Regelungen der Polizeiverordnung wird verwiesen.

Hinweise:

Um ein ordnungsgemäßes und gefahrloses Abbrennen der Hexenfeuer zu gewährleisten, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Es darf nur trockener Baum- und Strauchverschnitt bzw. unbehandeltes Altholz verbrannt werden.
- Das Verbrennen von behandeltem Holz und Abfällen jeglicher Art ist nicht zulässig.
- Zum Anzünden des Feuers dürfen keine Hilfsmittel (Benzin, Öl etc.) verwendet werden.
- Durch die Verantwortlichen ist zu gewährleisten, dass die Feuer bis zum vollständigen Erlöschen beaufsichtigt werden.
- Zur Vermeidung von Rauch- und Qualmbelästigungen ist sicherzustellen, dass die Feuer am Folgetag vollständig abgelöscht werden.
- Die Verantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass die Brennplätze vollständig beräumt werden.

Aus Gründen des Naturschutzes dürfen die Haufen frühestens ab 14. April 2022 aufgeschichtet werden. Anderenfalls müssen die Haufen vor dem Verbrennen umgeschichtet werden.

Margit Boden
Bürgermeisterin

Auszug aus der Pressemitteilung 028/2022 – Spenden, Unterbringung, Koordinierungsstelle – Ukraine-Hilfe des Landkreises Bautzen

Der Landkreis Bautzen bereitet sich auf Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine vor und ruft zu Geld- und Sachspenden auf. Derzeit erreichen das Landratsamt sehr viele Hilfsangebote von Unternehmen, Initiativen und Privatpersonen.

Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine

Derzeit haben noch keine Menschen aus der Ukraine den Landkreis Bautzen erreicht. Eine Prognose, wie viele Personen im Landkreis unterzubringen sind, kann derzeit nicht getroffen werden. (→)

Die Gemeindeverwaltung informiert

Um eine absehbar notwendige Unterbringung von Geflüchteten aus der Kriegsregion zu ermöglichen, wird der Landkreis Bautzen die ehemalige Asylunterkunft in Döberkitz wieder aktivieren. Zudem wird derzeit die Einrichtung einer Notunterkunft zur Erstversorgung im Kreisgebiet geprüft. Eine Aufnahme in den bestehenden Asylunterkünften ist zunächst aufgrund der ausgeschöpften Kapazitäten nicht vorgesehen.

Darüber hinaus ruft der Landkreis auch Unternehmen und Privatpersonen auf, freie Unterbringungsmöglichkeiten zu melden.

Gesucht werden vorrangig möblierte Wohnungen bzw. Zimmer, etwa in Pensionen, Hotels, Ferienwohnungen, die durch Unternehmen, Initiativen und Privatpersonen ab sofort per E-Mail an auslaenderamt.unterbringung@lra-bautzen.de gemeldet werden können.

Die Räumlichkeiten sollten sofort nutzbar sein. Der Landkreis ist auch an der Anmietung kompletter Pensionen oder gewerblicher Unterbringungseinheiten interessiert.

Die Meldung sollte zwingend Anschrift sowie Größe und Art der Unterkunft (z.B. Anzahl Räume mit Anzahl der Betten) enthalten.

Außerdem ist ein Ansprechpartner mit Mobilnummer und E-Mail-Adresse anzugeben.

Die Belegung der Angebote erfolgt nach Bedarf, das konkrete Verfahren wird derzeit abgestimmt. Das Ausländeramt des Landkreises wird bei Bedarf auf die Vermieter zukommen.

Um die Aufgabe zu bewältigen, wird das Ausländeramt kurzfristig personell aufgestockt und eine Koordinierungsstelle für die Organisation der Unterbringung und für Fragen rund um die Ukraine-Hilfe eingerichtet.

Es soll auch ermöglicht werden, dass ukrainische Flüchtlinge bei Freunden und Verwandten leben können, wenn dafür die Wohnbedingungen gegeben sind. Zu prüfen ist durch die Aufnahmewilligen, ob gegebenenfalls eine Zustimmung des Vermieters erforderlich ist.

Geldspenden

Zahlreiche Hilfsorganisationen wie DRK, Caritas, Diakonie und Arbeiterwohlfahrt sowie weitere Initiativen haben derzeit Spendenkonten für die Ukraine-Hilfe eingerichtet. Als regional tätige Initiative sammelt die Initiative „EuroMaidan Sachsen“ Geldspenden. Die Spenden kommen direkt insbesondere Verwundeten und Hilfsbedürftigen aus der Ostukraine zugute.

Spendenkonto:

Empfänger: EuroMaidan Sachsen
 IBAN: DE46 8505 0300 0221 0658 65
 BIC: OSDDDE81XXX

Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden. Nähere Informationen zur Initiative unter <https://euromaidan-sachsen.blogspot.com/>

Anwerbung von Erhebungsbeauftragten

Zensus 2022: Interviewer gesucht

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt.

Hierbei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Warum gibt es den Zensus?

Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Neben ergänzenden Daten zur Demografie, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft, werden auch allgemeine Angaben zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland erfasst. Solche Informationen sind

Die Gemeindeverwaltung informiert

ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. In Deutschland bildet das Zensusgesetz den rechtlichen Rahmen für die Durchführung des Zensus 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für 2021 vorgesehene Zensus in Deutschland um ein Jahr verschoben.

Was ist die Haushaltebefragung?

In einem kurzen persönlichen Interview werden zufällig ausgewählte Haushalte (ca. 10 % der Bevölkerung) und alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation befragt. Hierunter fallen beispielsweise Angaben zur Haushaltsgröße, zum Namen, Geschlecht und Familienstand sowie zur Staatsangehörigkeit.

Warum benötigen wir Ihre Unterstützung?

Für die örtliche Durchführung der Haushaltebefragung wurden in Sachsen 48 Erhebungsstellen eingerichtet. Die Haushaltebefragung erfolgt mit Hilfe von Interviewerinnen und Interviewern, den sogenannten Erhebungsbeauftragten.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Als Interviewerin oder Interviewer führen Sie die Befragung vor Ort durch. Durch ein mathematisches Zufallsverfahren werden die Adressen mit Wohnraum ausgewählt an denen Sie die Befragung durchführen. Alle dort wohnenden Personen müssen befragt werden. Es ist vorgesehen, dass ein Erhebungsbeauftragter ca. 100 Personen befragt.

Zur Ausführung der Tätigkeit erhalten Sie im März/April 2022 ausführliche Schulungen durch Ihre örtliche Erhebungsstelle. Sie werden hier



Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022 in Sachsen

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15.05.2022. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine **Aufwandsentschädigung**.

Interessiert?

Weitere Informationen in Ihrer **Erhebungsstelle Ottendorf-Okrilla**

Telefon: 03 52 05 / 70 23 63

Allgemeine Informationen zum Zensus unter www.zensus.sachsen.de



Die Gemeindeverwaltung informiert

intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten die entsprechenden Unterlagen.

Als Interviewerin oder Interviewer müssen Sie die Regelungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes strikt einhalten. Die Bestellung als Erhebungsbeauftragter erfolgt durch einen Vertragsabschluss zwischen der örtlichen Erhebungsstelle und Ihnen.

Ihre Arbeitszeit können Sie flexibel einteilen. Für ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Wie können Sie uns unterstützen?

Unterstützen Sie den Zensus 2022 als Interviewerin oder Interviewer! Melden Sie sich bei Ihrer örtlichen Erhebungsstelle:

Ottendorf-Okrilla, Tel. 03 52 05 / 70 23 63

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Einwurf einer schriftlichen Vorankündigung sowie Terminvereinbarung
- Durchführung der Befragung

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Volljährigkeit
- Zuverlässigkeit
- Freundlichkeit
- Flexibilität

Aufwandsentschädigung

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie je nach Aufwand eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich circa 450 Euro. Fahrtkosten werden unabhängig davon erstattet.

Wo finden Sie weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Zensus finden Sie auf www.zensus2022.de oder unter www.zensus.sachsen.de.

Grundschule Haselbachtal

... und wieder gibt es Kinderlachen im Schulgebäude in Bischheim

Nachdem es schon lange im Gespräch war, gab es nun tatsächlich am letzten Schultag vor den Winterferien das Startsignal zum Umzug von vier Klassen ins ehemalige Schulgebäude in Bischheim.

Konkret hieß das, sämtliches Mobiliar aus den vier Klassenzimmern in Gersdorf musste nach Bischheim transportiert, wieder eingeräumt, sowie die Möbel der restlichen vier Klassenräume im Gersdorfer Gebäude eine Etage tiefer getragen und ebenfalls wieder eingeräumt werden. Viele Helfer hatten sich bereit erklärt, den Umzug mit Muskelkraft und auch mit Fahrzeugen zu unterstützen. Bereits im Vorfeld hatte unser Hausmeister, Jens Schäfer, einen Teil der Räum- und Transportarbeiten schon erledigt, sodass die Arbeiten am eigentlichen Umzugstag überschaubar waren. Durch großen Einsatz aller Beteiligten gelang es, die Arbeiten bereits an diesem Tag zügig zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Mit viel Mühe wurden Klassenzimmer und Schulgebäude in den Ferien durch die Klassenlehrerinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung so hergerichtet, dass die Kinder sich hoffentlich schnell heimisch fühlen werden. Platz jedenfalls gibt es in den Räumen und auf dem Schulgelände genug. Es gibt manches zu entdecken. Am ersten Schultag nach den Winterferien konnten die Kinder vom „neuen“ Gebäude

Grundschule Haselbachtal

Besitz ergreifen. Zur ersten Hofpause gab es sogar bunte Luftballons. Auch Frau Boden, unsere Bürgermeisterin, ließ es sich nicht nehmen, die „Neuen“ zu begrüßen. Sie hatte für alle eine kleine süße Überraschung zum Faschingsauftakt im Gepäck. Schade ist natürlich, dass die Sporthalle zum Sporttreiben nicht mehr zur Verfügung steht. Da nun aber das Frühjahr beginnt, steht ohnehin die Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund.



Hofpause

Auch für unsere Großen hat sich in Gersdorf das eine oder andere verändert. So sind nun alle Klassen in den Zimmern auf dem unteren Gang untergebracht und werden sich mit dem Baulärm, ohne den eine Sanierung nun mal nicht möglich ist, arrangieren müssen. Auch hier waren die Klassenlehrerinnen in den Ferien sehr fleißig und haben alles für einen ordentlichen Unterrichtsstart vorbereitet. Dadurch, dass es nun nur noch vier Klassen sind, gibt es auch nur je eine Hof- und Essenspause für alle.

Jetzt hoffen wir natürlich, dass die Sanierungsarbeiten in der Grundschule im Ortsteil Gersdorf zügig vorangehen. Spätestens im Herbst ist der Wiedereinzug in die sanierte Grundschule Haselbachtal geplant.



im neuen Klassenzimmer

Ich möchte mich auf diesem Weg auch im Namen der Lehrerinnen und des Schulträgers bei den zahlreichen Helfern, die den Umzug am 11. Februar unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Es ist schön zu spüren, dass gemeinsames Tun auch in der jetzigen Zeit noch funktioniert.

A. Sauer

Meine Erfahrungen im FSJ Pädagogik

Steht ihr gerade kurz vor dem Abschluss und wisst immer noch nicht, wo es danach für euch hin geht? Oder ihr interessiert euch für den Beruf des Lehrers, habt aber Zweifel, ob er wirklich das Richtige für euch ist? Dann geht es euch genau wie mir vor einem Jahr.

Mein Name ist Johanna Mitzschke und ich habe 2021 mein Abitur absolviert. Die Arbeit mit Kindern hat mich damals schon sehr interessiert und ich wollte nach meinem Abschluss unbedingt einen sozialen Beruf ausüben. (→)



Grundschule Haselbachtal

Deswegen habe ich das Grundschullehramt für mich in Betracht gezogen. Allerdings war ich mir noch unsicher und wollte nach dem Abitur auch erst mal etwas Praktisches machen. Ein Freiwilligendienst konnte mir genau das bieten und so habe ich mich nach FSJ- Einsatzstellen in meiner Umgebung umgesehen. Dabei bin ich auf die Grundschule Haselbachtal gestoßen. Nach einem sehr sympathischen Kennenlerngespräch habe ich mich auch schließlich für diese entschieden.

Mit dem Beginn meines FSJs im Sommer kamen dann natürlich auch Sorgen, ob ich dem allen wohl gewachsen bin und ob ich mich gut einleben werde. Diese Gedanken waren jedoch letztendlich vollkommen unbegründet. Das Kollegium der Grundschule Haselbachtal hat mich von Anfang an total herzlich aufgenommen und mich bei allen Fragen sowie Problemen unterstützt.

Mittlerweile habe ich mich in der Schule richtig eingewöhnt und habe mein festes Aufgabenfeld. Dazu gehört, dass ich viel Zeit habe die Lehrer im Unterricht zu begleiten und zu hospitieren. Außerdem betreue ich auch Schülergruppen in Frei- oder in Hausaufgabenstunden. Ich führe Hof-, Essens- und Busaufsichten und unterstütze die Unterrichtsvorbereitung. Es besteht auch immer wieder die Möglichkeit, mich in größeren oder kleineren Projekten selbst zu verwirklichen. Zum Beispiel leite ich mein eigenes GTA „Schülerzeitung“.

Trotz meiner festen Aufgaben ist letztendlich jeder Tag wie ein kleines Abenteuer, denn in der Arbeit mit Kindern weiß man nie, was einen erwartet. Manchmal ist es auch etwas chaotisch, aber es macht ganz viel Spaß und ihr habt die Möglichkeit wirklich herauszufinden, ob dieser Beruf zu euch passt. Wenn ihr euch also einen authentischen Einblick in den Beruf des Lehrers, viele praktische Erfahrungen und schöne Momente mit den Kindern wünscht und dabei fest in ein Kollegium eingebunden und durch erfahrene Lehrer unterstützt werden möchtet, kann ich euch die Grundschule Haselbachtal nur empfehlen.

Nutzt doch ein Kennenlerngespräch, um euch einen eigenen Eindruck von der Schule zu machen. Gerne könnt ihr euch dort auch mit noch offenen Fragen an mich wenden.

Eure Johanna

Jetzt für das Freiwillige Soziale Jahr bewerben!

Wie wäre es mit einer „großen Portion“ Lebenserfahrung? Wir, als Grundschule Haselbachtal, bieten Jugendlichen zwischen 16 und 26 Jahren die Möglichkeit, in ihrer Heimat das Freiwillige Soziale Jahr Pädagogik zu absolvieren.

Bis zum 30. April 2022 müssen Interessenten ihre Unterlagen bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH, Regionalstelle Sachsen einreichen. Hierbei können die Jugendlichen ihre Wunsch-Einsatzstelle nennen.

Da die Grundschule Haselbachtal beim o.g. Träger registriert ist, steht einem Einsatz in Haselbachtal ab dem 1. August 2022 im Grunde nichts entgegen.

Die Aufgabenfelder, die ein/e Freiwillige/er an einer Schule übernehmen oder begleiten kann, sind sehr vielfältig:

- Begleitung und Unterstützung von Lehrer/-innen im Unterricht (zum Beispiel bei der Begleitung einzelner Lerngruppen, einzelner Schüler und Schülerinnen)
- Mitarbeit in der Nachmittags- oder Hausaufgabenbetreuung
- Begleitung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern bei Maßnahmen des individuellen Förderns und Forderns (bspw. Leseförderung, Förderkurse)
- Unterstützung von Schülerprojekten
- Unterstützung und Durchführung von Ganztagsangeboten (z. B. Schulklub, Sportangebote)



Grundschule Haselbachtal

- Gestaltung und Durchführung eigener Projekte (zum Beispiel Schülerbibliothek, Schülerzeitung, Schülerradio, Schul-Website, Schülerfirma, Schulveranstaltungen)
- Hilfe bei der Organisation von Schul- und Klassenfesten, Exkursionen und Klassenfahrten und vieles mehr.

Selbstverständlich werden auch eigene Wünsche, Interessen und Erfahrungen der Freiwilligen beim Einsatz berücksichtigt. Umfangreiche Informationen gibt es auch unter www.fsj-paedagogik.de.

Wir haben dein/euer Interesse geweckt? Dann Folgendes beachten: Zuerst bei der Schulleiterin Annett Sauer, Grundschule Haselbachtal einen Termin vereinbaren: unter Telefon: 03578 / 71232 oder per E-Mail: grundschule@haselbachtal.de

Sie ist gern bereit, weitere Fragen zum FSJ und zur Grundschule Haselbachtal zu beantworten und kann die notwendige Zustimmung für die Bewerbungsunterlagen erteilen.



Kita „Haselmäuse“ Bischheim

Weihnachtszeit – Wichtelzeit

Auch wenn die ersten Frühblüher die nächste Jahreszeit ankündigen, möchte ich mich im Namen meiner „Singmäuse“ noch ganz herzlich bei dem Friseursalon M. Friedl bedanken.



Durch die finanzielle Unterstützung und das zur Verfügung gestellte Material konnten die Kinder ein kleines Wichtelgeschenk für ihre Eltern basteln und hatten viel Freude dabei.

Petra Schneider

Impressum: Das „Amtsblatt Haselbachtal“ erscheint einmal monatlich am zweiten Montag des Monats und wird in einer Auflage von 2100 Stück in verschiedenen Geschäften der Gemeinde Haselbachtal ausgelegt. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Haselbachtal, Schulstraße 7a, OT Bischheim. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Frau Boden, Schulstraße 7a, OT Bischheim, Gemeinde Haselbachtal, Tel. (0 35 78) 3 09 36 13, E-Mail: info@haselbachtal.de. Produktion: m+k Müller & Kunze GbR Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, E-Mail: info@muk-werbung.de. Redaktionsschluss ist Montag, eine Woche vor Erscheinen, 12.00 Uhr (amtliche Mitteilungen). Der Herausgeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, Beiträge zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k Müller & Kunze GbR Großröhrsdorf. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag vor Erscheinen, 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von € 0,25 zuzüglich Porto erworben werden. Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Nichtamtliche (kommunale) Veröffentlichungen widerspiegeln weder die Meinung des Herausgebers (Gemeindeverwaltung Haselbachtal) noch der Werberedaktion (Müller & Kunze GbR). Für unverlangt zugesandte Manuskripte/ Fotos/Datenträger oder sonstige Unterlagen wird keine Haftung übernommen.



Kita „Haselmäuse“ Bischheim

Ferien - Zeit für Wintersport

Da staunten unsere Hortkinder aber, als sie am ersten Tag nach der langen Betreuungszeit in Gersdorf wieder in unserem Hort ankamen. Ein neuer Kickertisch zog alle Blicke auf sich. Diesen hatten sich alle sehr gewünscht, nachdem unser „alter“ nach unzähligen Turnieren ausgedient hatte.



Nach den ersten Trainingsspielen stand schnell fest, dass in den Ferien ein Turnier stattfinden sollte. Und damit wurde gleich am ersten Ferientag unser neuer Kickertisch standesgemäß eingeweiht. Alle anwesenden Kinder waren mit Spaß bei der Sache, von der Organisation bis zur Siegerehrung. Nachdem ein Hauptverantwortlicher für das Turnier gewählt wurde, ging es auch schon los. Eigenständig erstellten die Kinder den Turniermodus und den zeitlichen Ablauf der Begegnungen. Man schenkte sich kein Tor, blieb dabei sportlich fair. Hier wurde gekämpft und geschwitzt, bis der Sieger feststand. Am Ende gewannen trotzdem alle und jeder konnte sich über einen kleinen Preis freuen.



Für die Kinder bedeutet das Kickern Spiel und Spaß. Ganz nebenbei lernen sie dabei, sich zu organisieren und abzustimmen, zu gewinnen und zu verlieren, Rücksicht und Mitgefühl zu entwickeln, üben dabei Lesen, Schreiben und Rechnen...

All das wurde dank der großzügigen Spende der Firma ONI Temperiertechnik Rhytemper GmbH möglich und wir konnten unseren Hortkindern diese große Freude bereiten.

Nächster Erscheinungstermin - Änderungen vorbehalten!

Ausgabe 04/2022 erscheint am **11.04.2022!!**
 Redaktionsschluss Montag **04.04. 12 Uhr!!**
 Anzeigenschluss Montag **04.04. 12 Uhr!!**

Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

Ein verrückt fröhlicher Fasching

Auch in diesem Jahr haben die Kinder und die Erzieher der Einrichtung einen kunterbunten Faschingstag gestaltet.



So gab es neben der individuellen Vorstellung der verschiedenen kreativen Kostüme in den einzelnen Gruppen, viele lustige Spiele sowie Musik, Kino, Bäl-



lebad und andere verrückte Dinge. Und unser „Zamper-Tag“ durfte natürlich auch nicht fehlen. So sind fast alle Gruppen am Faschingsdienstag losgezogen, um das Dorf unsicher zu machen.



Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

1. Winterferienwoche im Hort Gersdorf – ein Einblick

Am Montag, den 14.02.22, waren nun endlich die ersehnten Winterferien da. Die Woche begann mit Experimenten. Alle Kinder waren gespannt vieles zu entdecken, so zum Beispiel in welcher Art und Weise ein rohes Ei von einem gekochten Ei zu unterscheiden ist. Oder: Was passiert, wenn ein rohes Ei in ein Glas mit Essig für 24 Stunden gelegt wird?



Sowie: Was geschieht mit Erbsen, die in ein Gefäß randvoll gegeben und mit Wasser aufgefüllt werden? Alle diese und noch andere Fragen konnten somit beantwortet werden.



Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

An einem anderen Tag hat Frau Fuchs gemeinsam mit den Kindern verschiedene kreative Töpferarbeiten gestaltet. Und so entstanden viele kleine Kunstwerke aus Ton. Bei ihr möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bedanken. Zum Abschluss der Woche gab es einen Kinotag mit jeder Menge Leckereien.

Kita Haselburg Reichenbach

Die Winterferienspiele

In der ersten Woche der Winterferien haben die Hortkinder der Reichenbacher Kita Haselburg ihr eigenes Programm erstellt. Im folgenden Artikel erzählen sie von ihrer ereignisreichen, lustigen und informationsreichen Woche.

Montag den 14.02.2022 wurde aus der Küche eine Bäckerei. „Es hat Spaß gemacht und es war sehr lustig. Wir haben Muffins gemeinsam gebacken. Auch Kuchenteig, den haben wir zu Cake Pops gemacht, das war lecker. Dazu haben wir sie verziert und Streusel drauf gemacht. Wir haben die Leckereien für die Faschingsparty am Dienstag gebacken“.



Dienstag den 15.02.2022 unsere große Faschingsparty. „Wir sind verkleidet in den Hort gekommen z.B. als Clown, Schmetterling, Spiderman, Katze, Bauchtänzerin, Piratin, Teufel, Top Model, Sportler und als Hippie. Als Erwärmung haben wir erstmal Annemarie und Laurentia getanzt. Unser Teufel hatte eine Konfettikanone mit und unser Panda Konfetti. Danach haben wir unser Dorf Reichenbach auf den Kopf gestellt. Mit lauter Musik sind wir durch die Straßen getanzt z.B. zu UBK und Landtechnik Mager. Wir bedanken uns für die Süßigkeiten und die Spenden“.

Kita Haselburg Reichenbach

Mittwoch den 16.02.2022 Ausflug auf die Kegelbahn.

„Um 9 Uhr haben wir uns im Hort getroffen. Anschließend haben wir uns zu Fuß auf den Weg nach Reichenau zur Kegelbahn gemacht. Unterwegs haben wir zwei unserer Kегler eingesammelt. An der Kegelbahn waren wir dann komplett und das Spiel konnte beginnen. Gut Holz“.

Donnerstag den 17.02.2022 der Rettungswagen kommt.

„Rene hat uns mit seiner Tochter Maya besucht. Sie erklärten und zeigten uns alles über das Thema 1. Hilfe und schwere Verletzungen. Es war interessant zu wissen, was die unterschiedlichen Geräte, die sich im Rettungswagen befinden, alles können. Der Rettungsrucksack wiegt zwischen 18-25 Kilogramm. Am Ende haben wir sogar das Blaulicht und die Sirene angemacht“.

Freitag den 18.02.2022 Kinotag.

„Unser Bauzimmer wurde zum Kinosaal verzaubert. Wir haben Popcorn, Gummibärchen, Chips und Äpfel zu dem Film „Honig im Kopf“ gegessen. Zum Mittag wurden von den Erziehern Nudeln mit Tomatensoße gekocht. Das war lecker“.

„Unsere Ferienspielwoche war schön und am liebsten würden wir sie noch einmal wiederholen. Wir hatten jede Menge Spaß gemeinsam im Hort“.

Dieser Artikel wurde gemeinsam von den Hortkindern der Kita Haselburg formuliert und verfasst.

Kirchennachrichten

Bitte achten Sie auf die Aushänge sowie die Informationen auf der Internetseite www.kirchepulsplus.de.

Die Gottesdienste finden entsprechend der Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen und den Richtlinien der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens statt. Es gelten die aktuellen Hygieneschutzmaßnahmen wie das Tragen einer FFP2-Maske und die 3G-Regel. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

13.03. – Reminiszere

Reichenbach 08.45 Gottesdienst mit Abendmahl

Bischheim 10.15 Gottesdienst

19.03. – Samstag

Oberlichtenau 18.00 Taizé-Gebet

20.03. – Okuli

Oberlichtenau 08.45 Gottesdienst

Bischheim 10.15 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

27.03. – Lätäre

Bischheim 09.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Reichenbach 10.15 Gottesdienst

03.04. – Judika

Bischheim 09.00 Gottesdienst

Oberlichtenau 10.15 Gottesdienst

10.04.

Bischheim 11.00 Konfirmation

Gersdorf 13.30 Konfirmation

Gemeinde Haselbachtal – da läuft was ...

www.haselbachtal.de

Jagdgenossenschaft Bischheim-Häslich

Einladung zur Vollversammlung

Sehr geehrte Jagdgenossinnen und Jagdgenossen,
zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bischheim-Häslich am

Freitag, dem 22. April 2022 um 19:00 Uhr

im Versammlungsraum der ehemaligen Tischlerei Reppe im Ortsteil Bischheim, Hauptstraße 93, 01920 Haselbachtal sind alle Besitzer von jagdbaren Grundflächen der Gemarkungen Bischheim und Häslich herzlich eingeladen. Die aktuellen Regelungen zur Corona-Schutzverordnung sind durch alle Teilnehmer zu beachten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Bericht zur Tätigkeit des Vorstandes im Jagdjahr 2021/2022,
3. Bericht Kassenführer und Kassenprüfer zum Haushaltsjahr 2021,
4. Diskussion zu TOP 2 und 3.
5. Beschluss zur Bestätigung der Berichte des Vorstandes, des Kassenführers und der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Haushaltsjahr 2021,
6. Beschluss zur Bestätigung des Haushaltsplanes 2022,
7. Beschluss zur Erhöhung des Beitrages zum Verwaltungsfonds ab dem 1.4.2022

Die Beschlusstwürfe zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 und zur Erhöhung des Beitrages zum Verwaltungsfonds werden vom 1. bis 15. April 2022 in der Gemeindeverwaltung Haselbachtal, Ortsteil Bischheim, Schulstraße 7A öffentlich ausgelegt.

Der Vorstand weist nochmals auf die Verpflichtung zum Nachweis des Eigentumswechsels von bejagbaren Flurstücken im Kataster der Jagdgenossenschaft durch den Erweber hin (§ 3 Absatz 2 der Satzung).

Steffen Tzschoppe

Vorsitzender



Heimatverein „Haselbachtal“ e.V.
Reichenbacher Str. 2, Häslich

Endlich wieder Frauentreff im Vierseithof

Am Dienstag, 15. März 2022, 14.00 Uhr.

Wir laden alle Frauen, die Lust haben auf Kaffee, Kuchen und ein Schwätzchen herzlich ein.

Frau Hentschel und Frau Schäfer

Kleingartenverein „Am Park“ Bischheim e.V.

Freie Gärten zu vergeben

Für die Freizeit und Erholung, verbunden mit Interesse an einer gärtnerischen Betätigung, sind Sie bei uns richtig und willkommen.

Unser Verein bietet freie Gärten zur Verpachtung an.

- 2 Gärten mit Laube und Geräteschuppen (kostenlose Übernahme der Bauten möglich)
- 1 Garten mit Finnhütte und Fundament für eine Laube (3 x 4 m, kostenlose Übernahme der Bauten)
- 4 Gärten ohne Bebauung
- 1 Garten mit Bebauung nach Absprache mit dem jetzigen Pächter

Bei Interesse bitte Termin zur Besichtigung vereinbaren.

Tel. 0173/6150706 oder 01522/9462023



**Förderverein e.V.
„Schaanlage und Museum
der Granitindustrie“**

Neues von der Prelle....

Ab dem 01.04.2022 sind unser Museum und die Schauanlage der Granitindustrie in Häslich wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet (nachzulesen auf unserer Homepage: www.steinbruchmuseum.de). Natürlich müssen wir abwarten, wie die tagaktuellen Corona- Regularien dann sein werden, aber wir öffnen, wenn das irgend möglich ist.

Sollten Sie bezüglich einer Feierlichkeit in der Steinbruchklause oder einer Gruppenführung Fragen haben, können Sie uns auch gerne unter der Handy Nr.: 0172 – 19 00 673 anrufen.

Wir haben ab April 2022 wieder einen BufDi im Verein, der uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen kann. So werden unsere Pläne auch langfristig in die Tat umgesetzt. Als Veranstaltungen sind folgende Termine geplant:

Ostern

Der Osterhase kommt mit der Werkbahn.....

Sonntag, 17.04.2022, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr – Eintritt frei - .

Zu diesem wichtigen Termin, hat der Verein allerlei lustige Aktivitäten rund ums Ei geplant.

Eier können gegessen, getragen, bemalt und zum Rollen gebracht werden. Eine „Eier- Kuller- Bahn“ wird ein Riesenspaß für Klein und Groß. Entenrennen kann ja jeder ...

Eier können vor Ort erworben werden.

Außer den Eiern können auch die Kinder bemalt werden, ein Bastelan- gebot steht bereit, Naturmaterialien werden verwendet. Der UHU sollte zu dieser Zeit schon brüten. Unser kleines UHU-Info-Haus hat geöffnet und es finden regelmäßige Führungen statt.

Wettbewerbe für die erwachsenen Besucher sind ebenfalls im Programm vorgesehen. Wer beim 1. großen „Biermaßstemmen“ auf der Prelle mit- machen möchte, kann sich ab 15.03.2022 auf unserer Homepage unter dem Button „Biermaßstemmen“ formlos anmelden. Natürlich gibt es auch dem Motto entsprechende Preise für die Gewinner.

Außerdem haben wir das wohlbekannte „Wurstangeln“ vorbereitet. Auch hier sind dementsprechende Preise für die Gewinner vorbereitet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!!!

Der Segway- Park hat ab dieser Saison neue Betreiber, die sich an die- sem Tag gerne mit vorstellen möchten. Carola + Torsten Klapper von der Firma Seg-City nehmen gerne Ihre Vorbestellungen und Fragen entgegen. Tel. 0173 – 21 90 240.

Adlerschießen

unter terminlichem Vorbehalt findet am 14.05.2022 ab 10:00 Uhr ein Armbrustschießen, des Militär- und Polizeischützenvereins Kamenz, statt.

Das Adlerschießen ist vereinsintern, aber das Zuschauen ist erlaubt und erwünscht. Auf der Prelle befindet sich ein dafür abgenom- mener Platz.

Unsere Gastronomie ist an diesem Samstag für alle Besucher der Prelle (Museum + Schauanlage) von 10:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Normaler Eintrittspreis Museum.

Flohmarkt

Samstag, 23. + Sonntag, 24.07.2022, jeweils von 08:00 – 18:00 Uhr findet zum 1. Mal ein Floh- und Antikmarkt auf dem gesamten „Prelle- gelände“ statt. Die Schauanlage und das Museum sind geöffnet. Unsere Gastronomie verwöhnt Sie gerne mit Essen und Trinken.



**Förderverein e.V.
„Schaanlage und Museum
der Granitindustrie“**

Sollten Sie eine Anfrage als Händler für diesen Zeitraum haben, wenden Sie sich bitte an Yvonne Schwarz, Tel.: 0179 – 79 44 191. Tagesein- trittspreis Flohmarkt.

Tag des Steinarbeiters

Sonntag, 11.09.2022, 10:00 – 18:00 Uhr auf der Prelle. Führungen über das Schauanlagengelände, unsere Schmiede ist geöffnet und der Schmiedemeister erklärt sein Handwerk, Steinkünstler zeigen ihr Geschick, Live- Musik, Falknershow, Kinderbasteln, Kettensägen- Künstler, unsere Gastronomie hat geöffnet, italienisches Eis aus dem Handwagen und vieles mehr.....

Weitere Veranstaltungen werden im Amtsblatt zeitnah bekannt gegeben.

Der Förderverein e.V. „Schaanlage und Museum der Granitindustrie“ freut sich auf Sie, bleiben Sie gesund, herzlichst

der erweiterte Vorstand.

Homepage: www.steinbruchmuseum.de

Email: info@steinbruchmuseum.de

Tel.: 0179 – 244 143 1 oder 0172 – 19 00 673

Neues vom Segway-Park ...

Der **Segway-Park** hat ab dieser Saison neue Betreiber, die sich gerne zur Eröffnung des neuen Spielplatzes auf der Prelle vorstellen möchten (Termin wird noch separat im Amtsblatt veröffentlicht).

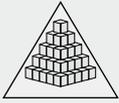


Carola + Torsten Klapper von der Firma **Seg-City** nehmen gerne Ihre Vorbestellungen und Fragen entgegen. **Tel. 0173 – 21 90 240.**

Die beiden Dresdner Originale planen Segway Touren in die nähere Umgebung (Haselbachtal), wobei der Segway-Park, Dorfstr. 18, 01920 Haselbachtal OT Häslich, immer der Ausgangspunkt ist, um das fahrerische Können in Augen- schein nehmen zu können.

Optimal ist der Seg- way-Park für Kin- der, die man ungerne sofort in den Stra- ßenverkehr entlassen möchte. Fragen Sie die „Klappers“ an ...





Förderverein e.V.
**„Schananlage und Museum
 der Granitindustrie“**

Familienfeste und Firmenevents können problemlos auf dem Segway-Park und in Zusammenarbeit mit dem Förderverein e.V., Schauanlage und Museum der Granitindustrie organisiert werden. Sie können sich auch gerne auf der Homepage von SegCity unter www.seg-city.de informieren oder eine Email senden an tour@seg-city.de.



Kombi-Events: Homepage: www.steinbruchmuseum.de, Email: info@steinbruchmuseum.de, Tel.: 0179 – 244 143 1 oder 0172 – 19 00 673.

Die Segway-Touren in Dresden starten immer am „Goldenen Reiter“ und führen Sie, je nach gebuchter Tour, auch in die entlegensten Ecken von Dresden. Mit einem Segway können Sie bequem mit bis zu 20 km/h unter freiem Himmel, das wundervolle alte und neue Dresden erkunden. Die beiden wortgewandten Guides, machen Ihre Segway-Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis.

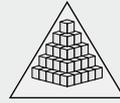
Neues vom Steinarbeiter....

Vor kurzem hatten wir einen Interview-Termin mit einem ehemaligen Steinarbeiter, der an der Stein-Gattersäge der Firma Füssel aus Königsbrück, welche sich jetzt auf dem Gelände der Schauanlage befindet, gearbeitet hat.

Kurzer Steckbrief

Name: Wolfgang Michael Kühne
 Geboren: 1960 in Bischheim
 Wohnhaft: Königsbrück
 Lehre: Schlosser
 Gearbeitet als: Steinsäger bis 1993 bei der Fa. Lausitzer Granit, dann bei der Fa. Elbe Naturstein, dann bei der Fa. Granit Meißen Standort Königsbrück
 Lagerist/ Gerüstbauer bis 2010 bei der Fa. Hünebeck (Mitwirkung beim Wiederaufbau der Frauenkirche Dresden)
 Gerüstbauer bis 2016 divers
 Dachdecker bis 2017 divers
 Lagerist/ Logistik bis akt. Sächs. Bau GmbH, Wiebe Krankenstand

Herr Kühne hat nach seiner Lehre sehr lange in der Steinveredelung gearbeitet. Seine Aufgabe an der Gattersäge war die Überwachung des Herstellungsprozesses. Es wurden Platten in der Größe bis 4,20 x 2,20 m hergestellt bzw. gesägt. Eigentlich eher gerieben, denn die Sägeblätter an der Steingattersäge haben keine Zähne oder Zacken. Gerieben/gesägt wurde mit Stahlkies und bis zu 10 Sägeblättern. Diese Arbeit diente der Vorbereitung des Steinblocks für die Weiterverarbeitung nach der Gattersäge, in der Schleiferei.



Förderverein e.V.
**„Schananlage und Museum
 der Granitindustrie“**

Der geschliffene Granit ist die höchste Veredelungsform des Steins. Jeder kennt die Verwendungsformen von Granit. In Königsbrück wurden vorwiegend Sohlbänke, Treppenstufen, Gehwegplatten, Schwimmbadeinfassungen und Tischplatten hergestellt.

Im Haselbachtal wurde eher für den Straßenbau produziert. Zu schmale oder an einer Seite unförmige „Reststeine“ wurden zu Bordsteinen oder Gehwegplatten verarbeitet. In Königsbrück Abfall, im Haselbachtal Verkaufsschlager.....

Echte Steinmetzarbeiten waren im Haselbachtal eher selten, aber in Königsbrück wurden Walzen für die Lebensmittelindustrie (Walzen oder Bodensteine) z.B. für Kakaomühlen in Mexiko hergestellt. Warum eigentlich Walzen aus Granit? Granit ist ein magmatisches Tiefgestein, das reich an Quarz und Feldspat ist und zudem dunkle Minerale, wie Glimmer enthält. Granit zählt zu der Gruppe des Hartgesteins und ist sowohl abriebfest, als auch Säure unempfindlich. Und das ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie nicht unwichtig.

Lausitzer Granit kam auch im Berliner Zoo (Elefantentor), als Sockel, zum Einsatz (der obere Teil des Tores ist übrigens aus Sandstein, aus dem sächs. Elbsandsteingebirge).

In Berlin, Treptower Park, ist das Pflaster rund um die Skulptur, aus Häslicher Granitsteinpflaster.

Die Ostseemole in Mukran besteht ebenso aus Häslicher Steinen, wie auch andere Wellenbrecher an der Ostsee.

Was soll ich sagen, wir als Förderverein e.V. Schauanlage und Museum der Granitindustrie in Häslich, sind immer an Informationen zum Granit, zur Steinbe- oder Verarbeitung interessiert.

Herr Kühne hat uns uneigennützig sein Wissen und seine Erinnerungen zur Verfügung gestellt und mit ein bisschen Glück findet auch noch das eine oder andere interessante technische Detail, seinen Weg von Herrn Kühne in unser Museum.

Unsere Unterhaltung war informativ und viele Beispiele für die Einzigartigkeit dieses wunderbaren Gesteins (Granit) werden Einzug halten, in unsere Führungen durch die Schauanlage und das Museum.

Wer uns gerne ein Exponat zur Verfügung stellen möchte oder interessante Informationen oder Literatur besitzt, kann sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns über informative Kontakte und Beiträge.

Homepage: www.steinbruchmuseum.de oder per Email: info@steinbruchmuseum.de, oder per Telefon: 0172 – 19 00 673

Herzlichst, Ihre J. Fischbach, Mitglied Vorstand

Feuerholz!

Der Förderverein der Granitindustrie auf der Prelle, gibt Brennholz zur Selbstabholung ab. Bitte bei Interesse an Herrn Klenner, Tel. 0179-2441431 wenden.

**Wissen, was wann wo
 im Haselbachtal passiert:
 Amtsblatt Haselbachtal**



**Rassegeflügel &
Rassekaninchen-Zuchtverein
Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920**

Versammlung und Vorstandwahl

Am 4.2.2022 fand bei Zuchtfreund Martin Schubert die Wahlversammlung statt. Nachdem alle Berichte vom Vorsitzenden angefangen über die Zuchtware Geflügel und Kaninchen, Jugendwart, Tätowiermeister, Schatzmeister bis zum Kassenprüfer gehalten waren wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Mit dieser Wahl endet die 45-jährige Tätigkeit von Dieter Kühne als 1. Vorsitzender. Er wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden berufen. Er übergibt damit sein Amt an seinen Sohn Rene Kühne, der auch einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

2. Vorsitzender und Jugendwart wurde Paul Bevermann, Schatzmeister Nico Kühne.



Zum neuen Vorstand gehören außerdem Vivien Schubert, Olaf Prescher, Nils Kunath, Wilfried Guhr und Phillipp Bergmann.

Wir wünschen allen Gewählten viel Gesundheit und Freude an der Ausgestaltung der Vereinsarbeit!

Während der Versammlung wurde der kürzlich gedrehte Film über die Aufzucht der „Sachsenhühner“ gezeigt. Wer sich anschauen möchte, wie hingebungsvoll Familie Schubert diesem Hobby nachgeht, dem sei der Youtube-Beitrag „Das Sachsenhuhn – geschätzt und trotzdem gefährdet!“ wärmstens empfohlen.

Nachruf

Am 29. Januar 2022 verstarb unser Zuchtfreund

Erhardt Kühne

Seit 1964 war er Mitglied unseres Vereins. Er engagierte sich aktiv am Vereinsleben. Fungierte Jahre als Verantwortlicher bei der Tombola zu unseren Ausstellungen und kümmerte sich rührig um unsere Sponsoren.

Auch züchterisch war er mit viel Fleiß und Ehrgeiz immer dabei. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Deine Zuchtfreunde.



**Rassegeflügel &
Rassekaninchen-Zuchtverein
Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920**

**Geschichte des Kleintierzuchtvereins
Reichenbach und Umgebung**

Wenn ein Verein auf eine 100-jährige Tradition zurückblicken kann so ist es ein Anlass einen Rückblick auf diesen Zeitraum zu halten. Dabei sind wir sicherlich nicht frei von dem Gedanken, das Heutige wichtiger zu nehmen als das Vergangene. Es kann auch nicht anders sein, denn jede Handlung, so auch die unsrige, vollzieht sich in dem Spannungsfeld der gegenwärtigen wirtschaftlichen und sozialen Wandlung. Dennoch ist es Vermächtnis und Verpflichtung uns der Geschichte unseres Vereins anzunehmen, vor allem denen zu gedenken, welche den Verein aus der Taufe gehoben und geformt und vorangebracht haben. Dabei können wir uns glücklich schätzen, dass alle Protokollbücher seit der Gründung noch vorhanden sind, welche uns Einblick geben über die Entwicklung der Kleintierzucht in Reichenbach und Umgebung.

Wie kam es nun zur Gründung. Zuerst waren es die Kaninchenzüchter, welche das Bestreben hatten, sich in einem Verein zu gründen. Man hatte schon Jahre Kaninchen in den Ställen und wollte nun auch in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten züchten. Dabei waren die Züchter Paul Freudenberg und Erwin Rübesam schon vor der Gründung im Bischheimer Verein organisiert. Zur Gründungsversammlung am 26. Juni 1920 wurde in die Restauration der Brauerei in Reichenbach eingeladen. Es erschienen 16 interessierte Kaninchenzüchter um 21 Uhr zur Gründung des Rassekaninchenzuchtvereins Reichenbach und Umgebung. Die Wahl zum Vorstand erbrachte folgendes Ergebnis:



*Gründungsmitglied
Erwin Rübesam*

- 1. Vorsitzender Willi Jäppel
- 1. Schriftführer Erwin Rübesam
- 1. Kassierer Paul Freudenberg

Die Wahl erfolgte einstimmig. Es wurde beschlossen, das Fachblatt „Der Kaninchenzüchter“ Leipzig zu halten und die Versammlung in der Restauration der Brauerei Reichenbach abzuhalten. Der Monatsbeitrag wurde auf 50 Pfennige festgelegt. Nach dem bereits in einer Zusammenkunft vor der Gründung vom Zuchtkollegen Messerschmidt ein Deutscher Riesenschecken Rammler vorgestellt worden war, zeigten zur Gründungsversammlung die Zuchtkollegen Rübesam Schwarzloh, Freudenberg Grausilber und Jäppel Gelbsilber. Bereits zur 2. Versammlung am 31. Juli 1920 dem Bezirksverband der Kaninchenzüchter beizutreten.

Kleinere Ausstellungen wurden bereits in den Anfangsjahren durchgeführt, die Käfige wurden in Bischheim geborgt. So wurden zum Beispiel zur 2. Lokalen Kaninchenausstellung in Gäblers Gasthof in Reichenau von 37 Ausstellern 163 Kaninchen in 19 Rassen und 11 Produkte gezeigt. Von solchen Meldezahlen können wir heute nur träumen.

Für den Menschen schlechte Zeiten sind für die Kleintiere gute Zeiten, zumindest von der Verbreitung. Die Preise fielen in Folge der Inflation recht üppig aus. So gab es für den Ehrenpreis 150 Milliarden Mark. Sponsorengelder gab es insgesamt Dreie Milliarden achthundertmilliarden Mark. Welch eine Kasse, leider nicht allzu werthaltig.

Es waren schwere Jahre, aber auch Jahre, wo man die Gemeinschaft suchte und den Zusammenhalt unter den Züchtern. Wenn auch laut den Protokollen von damals nicht immer alles glatt lief.

Rassegeflügel & Rassekaninchen-Zuchtverein Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920

Am Mittwoch, dem 05. Januar 1927 wieder 21 Uhr wurde in der Vereinsversammlung per Vertrag eine Geflügelgruppe gegründet. Es meldeten sich als Erste: Erwin Rübesam, Oswin Jehnichen, Erich Gräfe, Otto Leske und Emil Schaaf. Otto Leske wurde zum 2. Vorsitzenden und Geflügelobmann gewählt. Viele interessierte Züchter folgten, so auch unser unvergessener Zuchtfreund Kurt Eisold, der am 01. Januar 1930 in den Verein eintrat. Aus Geldnot wurde in dieser Zeit keine Ausstellung durchgeführt. Dafür erfolgte möglichst immer eine Tischbewertung. So wurden am 27. November 1929 34 Hühner, 9 Zwerg-Hühner, 49 Tauben und 53 Kaninchen bewertet.

Verkaufte Jungtiere 1920.

Datum	Nr.	Rasse	Reichsmark Stück	Reichsmark Stück	Reichsmark ab 2.	Alter Monate	Name des Käufers	
20. 4.	1	Sch. Lohse	-	-	1	10	2 1/2	H. Lehmann Königsbrück
20. 6.	2	Sch. Lohse	1,0	-	-	20	4	D. Klotze Reichenbach
20. 6.	3	Sch. Lohse	1,-	-	1	25	2 1/2	Franko Königsbrück
16. 7.	4	B R	2	-	-	50	2	Karlmann Reichenbach

Verkaufte Jungtiere 1924.

Datum	Nr.	Rasse	Reichsmark Stück	Reichsmark Stück	Reichsmark ab 2.	Alter Monate	Name des Käufers		
6. 1. 24	1	BK Lohse	-	1	-	6	6	Lehmann Königsbrück	
13. 1. 24	2	Schwarz. Lohse	-	1	-	12	9	Grafmann Zülpersheim	
7. 3. 24	3	"	1	-	-	6	6	Müller Berlin	
7. 3. 24	4	"	-	1	-	4	8	"	
7. 3. 24	5	Sch. Lohse	-	1	-	14	12	Broschmann Nauenberg	
8. 3. 24	6	"	1	1	-	6	12	König Zülpersheim	
8. 3. 24	7	"	1	1	-	8	12	Wolff Zülpersheim	
8. 3. 24	10	"	1	1	-	4	5	Epitz Reichenbach	
6. 4. 24	11-15	"	2	2	-	10-11	3	2	Grafmann Zülpersheim
6. 4. 24	15	"	1	-	-	10-11	3	2	Grafmann Zülpersheim

Zuchtbuch von Erwin Rübesam aus dem Jahre 1920

Ab 1930 wurden gemeinsame Ausstellungen mit Geflügel und Kaninchen durchgeführt. Aus dem Protokoll vom 15. November 1930 ist zu entnehmen, dass sich alle Mitglieder am Käfigaufbau zu beteiligen haben. Zur Strafe, bei Nichtbeteiligung, wurde auf Kosten jedes fehlenden Mitgliedes 1/4 Liter Schnaps getrunken. Die erste Ausstellung mit Geflügel zeigte nicht den erwarteten Erfolg und schloss mit einem Verlust von 70,76 Mark ab.

Anfang 1930 schlug der 2. Vorsitzende Otto Leske eine Fahrt nach Zittau vor. Der 27. Juli oder der 03. August war dafür vorgesehen. Da die Zeit der Weltwirtschaftskrise und die hohe Arbeitslosigkeit schlimme Folgen hinterlassen hatte wurde beschlossen, Sparlisten aufzustellen um die Fahrt zu finanzieren. Die Sparbeiträge wurden monatlich durch Vereinsboten eingeholt und bei der Sparkasse des Bezugsvereins Reichenbach eingezahlt. Damit kam die Fahrt zu Stande.

Zur Jahreshauptversammlung am 25. Juni 1932 in der Weidmannsruh Reichenbach sahen die Finanzen wieder besser aus. Man beschloss, dass jedem, der länger als ein Jahr im Verein Mitglied war, 2,60 Mark auszuzahlen. Weiter wurde für ein Jahr der Beitrag erlassen. Auf Antrag eines Zuchtfreundes sollte noch ein kühner Griff in die Vereinskasse getan werden, um ein Fass Bier zu spendieren. Alle Mitglieder stimmten dem Antrag zu und verbrachten noch einen gemütlichen Abend. In dieser Zeit wurden die Versammlungen nur in Abständen von 8 bis 12 Wo-

Rassegeflügel & Rassekaninchen-Zuchtverein Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920

chen durchgeführt und die Beteiligung der Mitglieder ließ zum Teil sehr zu wünschen übrig. So lag der Versammlungsbesuch 1934 bei durchschnittlich 13 Mitgliedern. Eines hatten aber alle Versammlungen gemeinsam, sie waren sehr gemütlich und endeten meist nach 24 Uhr. Die fachlichen Grundlagen basierten meist auf Erfahrungen aus der Praxis und wurden in den Versammlungen diskutiert. Der Vorsitzende, in der Zeit Paul Freudenberg, rief die Mitglieder auf ihre Erfahrungen auch an Nichtmitglieder weiterzugeben.



Mitgründer Geflügel Oswin Jenichen

Die Protokolle führte in dieser Zeit Erwin Rübesam. Das Amt des Schriftführers übte er von 1920 bis 1938 aus. Später führte er verschiedene Vorstandsämter und war immer im Verein aktiv. Im Jahre 1971 verstarb er und damit das letzte Gründungsmitglied.

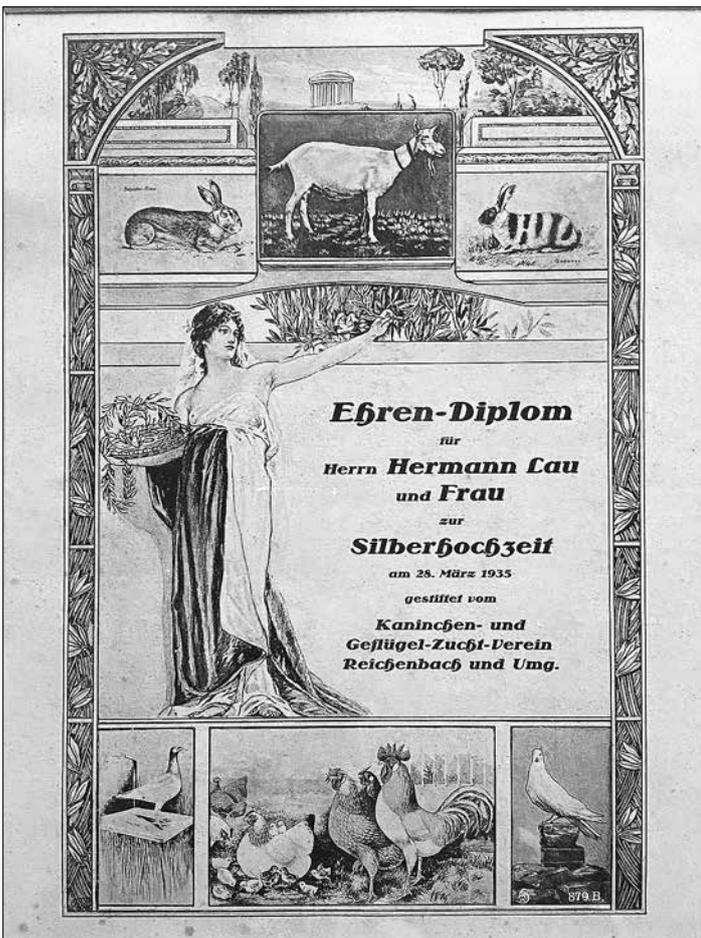
In den 30er Jahren wurden dann regelmäßig Ortsschauen durchgeführt. So auch 1934, bemerkenswert dabei, schon zu dieser Zeit zum Totensonntagwochenende. Als Preisrichter waren tätig: Hühner Teich Brettnig, Tauben Bauerdorf Elstra, Kaninchen Büchner Kamenz. Diese Ausstellung erbrachte eine Gesamteinnahme von 452 Reichsmark, demgegenüber standen Gesamtausgaben von 409 Reichsmark und somit einen Reingewinn von 43 Reichsmark. Die Eintrittspreise hatte man auf 25 Pfennige für Erwachsene und 10 Pfennige für Kinder festgelegt. Einnahmen und damit auch die Kassenbestände waren zu dieser Zeit recht gering und der Kassierer konnte wahrlich keine großen Sprünge machen. Die Kassenbestände beliefen sich auf 160,72 Reichsmark 1935 und 33,27 Reichsmark 1941. Eine Tombola gab es zu dieser Zeit auch schon, nur nannte man sie Gabenlotterie. Die Einnahmen sollten den Kassenbestand etwas aufbessern. Die benötigten Käfige wurden vom Verein Königsbrück geliehen, da der Verein zu dieser Zeit noch keine eigenen Käfige besaß.



Vereinsausflug auf dem Truppenübungsplatz in den 1920er Jahren

Der 2. Weltkrieg brachte auch in unserem Verein die Zuchten fast zum Erliegen. Es war kein Platz mehr für unsere schöne Liebhaberei und der Versammlungsbesuch war auch sehr gering. Die Sorgen um die Ungewissheit der Zukunft lagen wie ein Schatten auf unseren Züchtern. Die letzte Versammlung vor Kriegsende war die Jahreshauptversammlung 1945. Es waren 5 Mitglieder anwesend. Bekanntgegeben wurde noch, dass die Jahreshauptversammlung der Kreisfachgruppe Kaninchenzucht Kamenz am 22. Mai 1945 stattfindet. Dazu wird es sicher nicht mehr gekommen sein.

**Rassegeflügel &
Rassekaninchen-Zuchtverein
Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920**



Am 2. Juni 1947 fand die erste protokollarisch festgehaltene Versammlung nach dem Kriege statt. Die Mitgliederzahlen stiegen wieder an und der Versammlungsbesuch wurde wieder besser, 18-23 waren immer anwesend. 1948 züchteten 36 Mitglieder Kaninchen und 24 Geflügel. Es ging wieder aufwärts, so fand am 31. Oktober 1948 die erste Tischbewertung statt. Gemeldet waren 60 Kaninchen und 60 Hühner.

Ab Frühjahr 1949 ging man wieder zu den Zuchtfreunden und führte Stallbesichtigungen durch, man wertete aus und half sich damit in den Zuchten voran zu kommen, dies ist in unserem Verein bis heute eine gute Tradition geblieben.

Von 1950 – 1955 unterstützten unsere Zuchtfreunde den Sportplatzneubau und förderten damit die Entwicklung unserer Gemeinde.

Um die Öffentlichkeitsarbeit zu fördern, wurde 1957 ein Vereinsschaukasten eingerichtet und mit aktuellen Themen ausgestattet.

Mit der Gründung des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter im Jahre 1959 wurde aus dem Verein eine Sparte. Außer der Bezeichnung änderte sich am Vereinslebens nichts, nur dass die Zeit der spitzen Bleistifte angebrochen war und Spitzenleistungen auf dem Papier standen.

Die 60iger Jahre waren von vielen Aktivitäten geprägt. Auf Bemühen von Kurt Tesky wurden eine Reihe von Züchtern aus Koitzsch Mitglied in der Sparte. Ihm war es auch zu verdanken, dass eine Jugendgruppe gegründet wurde, welche Heinz Böhme leitete. In dieser Zeit begann eine

**Rassegeflügel &
Rassekaninchen-Zuchtverein
Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920**

Entwicklung, wo der Verein mehr und mehr gestaltet wurde, was sich bis heute fortgesetzt hat. Der Verein wird gestaltet und nicht verwaltet.

Am 13. Und 14. Januar 1962 wurde Rassekaninchenkreisschau in Reichenbach durchgeführt. Die erste Schau einer etwas größeren Dimension für den Verein.

Ein lang ersehnter Wunsch konnte 1964 erfüllt werden. Mit Kredit Arbeitseinsätzen und Anleihen wurden Käfige gekauft und Volieren gebaut. Damit erhielt das Ausstellungswesen im Verein eine neue Qualität und man war nicht mehr abhängig vom Ausleihen von anderen Sparten. Auch beteiligten sich unsere Züchter immer aktiv bei der Beschickung von Schauen. So zum Beispiel an der 19. Rassegeflügelkreisschau am 10. Und 11. Dezember in Gersdorf. Davon liegt eine Auswertung vor. Es stellten 13 Züchter unseres Vereins 43 Hühner und Tauben aus. Dabei waren: Oskar Beier, Joachim Kreitmeyr, Rainer Kühne, Walter Mager, Manfred Schäfer, Heinz Böhme, Kurt und Frank Tesky, Paul Schäfer, Johannes Reppe, Helmut Andrich, Hans-Jürgen Abt und ein Original unseres Vereins Günter Wähler (genannt Eisenhauer). Da diese Ausstellung aus Anlass des 75 Jährigen Bestehens des Gersdorfer Vereins stattfand, wurden gestickte Jubiläumswimpel vergeben. Für die damalige Zeit einmalig schöne Ehrenpreise.



In dieser Zeit begann man auch Spartenfahrten durchzuführen so unter anderem 1968 nach Sohland/Spree, 1969 nach Großolbersdorf, dann in den Spreewald und nach Altenberg. Auch wurde begonnen Fahrten zu den Großschauen nach Leipzig zu organisieren.

Durch den Bau der Turnhalle in Reichenbach, wo wiederum unsere Zuchtfreunde tatkräftig mitzupackten, wurde die Möglichkeit geschaffen auch etwas größere Ausstellungen durchzuführen. Demzufolge wurde die 35. Rassegeflügelkreisschau am 20. und 21. November 1982 an die Sparten Reichenbach und Bischheim vergeben. Diese Ausstellung wurde mit 1221 Tieren ein voller Erfolg und von der Meldezahl her ein bisher ungebrochener Rekord. 1984 wurde 37. Rassegeflügelkreisschau durchgeführt, dieses Mal durch die Sparte Reichenbach allein. Mit 1064 Tieren wieder ein hervorragendes Ergebnis. Bereits ein Jahr später wieder ein Höhepunkt im Ausstellungsgeschehen der Sparte. Gleich drei Spezialzuchtgemeinschaften führten ihre Sonderschauen in Reichenbach durch. Die SZG Chabo, die SZG Altddeutsche Kröpfer und die SZG Norwich- und Amsterdamer Ballonkröpfer beteiligten sich daran. Nicht nur ein Erfolg für die Züchter, sondern auch für das Bekanntwerden der Gemeinde über die damaligen Bezirksgrenzen hinaus.

**Rassegeflügel &
Rassekaninchen-Zuchtverein
Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920**

Auf Grund der vielfältigen Aktivitäten des Vereins und ded spitzen Bleistiftes des Vorsitzenden wurden wir 1986 mit dem Titel „Hervorragendes Spartenkollektiv“ ausgezeichnet.

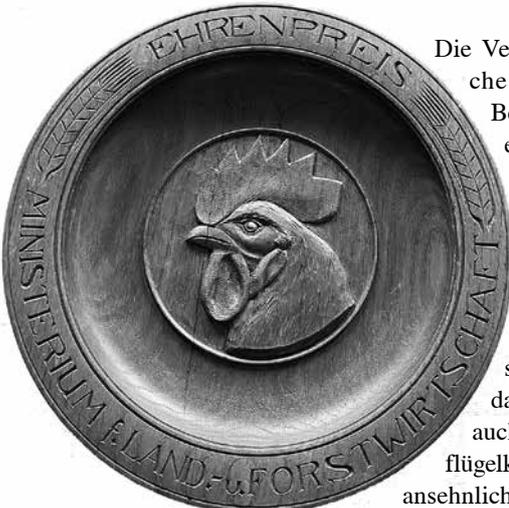


Ur-Gesteine des Vereins: Günter Wähler und Erwin Rübesam

Im Jahr 1987 wurde die 40. Kreisschau für Hühner und Zwerghühner mit 461 Tieren in der Turnhalle durchgeführt. Zur Kreisdelegiertenkonferenz des VKSK wurde Christoph Günzel zum Kreisvorsitzenden gewählt. Dieses Amt wurde 20 Jahre bis 2007 geführt.

Mit der politischen Wende 1989 hat sich auch für unsere Liebhaberei einiges geändert. Aus der Sparte wurde wieder ein Verein und die sogenannten Futterholer verabschiedeten sich. Sofort nach der Grenzöffnung besuchten am 11.11.1989 die ersten Zuchtfreunde die Deutsche Junggeflügelschau in Hannover und Anfang Dezember die Nationale in Nürnberg. Unvergessliche Momente, andere Dimensionen durch Entscheidungsfreiheit der Züchter dort. Vor allem aber konnte man die Züchter kennen lernen, mit denen man vorher nur Briefkontakt hatte, soweit die Briefe ankamen. Im Oktober 1990 wurde die erste Busfahrt zur Deutschen Junggeflügelschau unternommen, leider verebbte die Beteiligung in den Folgejahren.

Im Jahre 1991 konnte der Verein mit Hilfe der Gemeinde das Käfiglager per Kaufvertrag erwerben. Dies war ein wichtiger Schritt, um die Besitzverhältnisse und damit verbundene weitere Investitionen in Form von Käfigen und Instandhaltungsmaßnahmen zu sichern.



Die Vereinsschauen, welche ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens bereits seit den 30er Jahren waren, wurden auch nach der Wende kontinuierlich durchgeführt. Aber auch Kreisschauen belebten das Vereinsleben. So auch die 47. Rassegeflügelkreisschau 1994 mit ansehnlichen 771 Nummern,

für diese Zeit ein akzeptables Ergebnis. In den folgenden Jahren hatten die Kaninchenzüchter einen Aufschwung, zu den Schauen damals wurden wieder zwei Preisrichter für Kaninchen eingesetzt (Manfred Kaiser und Karl-Heinz Hartmann). Leider hielt dieser Aufwärtstrend

**Rassegeflügel &
Rassekaninchen-Zuchtverein
Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920**

nicht allzu lange an. Beim Rassegeflügel war die Beteiligung immer etwas besser und somit waren meist 2 oder 3 Preisrichter notwendig. Preisrichter in der Vergangenheit waren erfahrene Leute wie der „Kräher“ Max Großmann, Tilo Urban, Dietmar Kleditsch, Erhard Steglich und Harri Börner. Aktuell sind die Preisrichter Horst Jende, Johannes Martin und Armin Menzel zu Werke.

Bei den Kaninchen war es in der Vergangenheit immer etwas schwieriger mit dem Preisrichtereinsatz. Kaum einer konnten den hohen Ansprüchen unserer Kaninchenzüchter genügen, obwohl sonst kaum über die Kreisgrenze hinaus ausgestellt wurde.

Das im Jahre 1997 ins Leben gerufene Hähnekrähen wird bis heute durchgeführt und ist seit dem ersten Wollmarkt ein fester Bestandteil dieses Volksfestes. Seit 1999 wird am Ende Schausaison im Januar ein Kleintiermarkt durchgeführt. Wenn auch der Zuspruch in all den Jahren sehr unterschiedlich war, so ist der Markt zu einem festen Bestandteil im Vereins- und Gemeindeleben geworden. Auch am jährlichen Weihnachtsmarkt beteiligt sich unser Verein aktiv und trägt damit zum Gelingen dieser Vorweihnachtlichen Veranstaltung bei.



Vereinsausflug zu Artur Schmidt in Dürrhennersdorf

Auch nach der Jahrtausendwende wurden wieder Orts- und Kreisschauen durchgeführt. So u.a. die Kreisjunggeflügelschauen 2011, 2014 und 2019. Im Jahre 2007 wurde die Geflügelkreisschau mit angeschlossener Kaninchen- und Wassergeflügelschau übernommen. Um auch die Kaninchenzüchter zu fördern übernahm unser Verein 2018 die Kreisjungtierschau. Die Ortschauen wurden ohne Unterbrechungen jedes Jahr durchgeführt. Leider mit abnehmender Anzahl an Kaninchen. Beim Geflügel sind die Meldezahlen relativ konstant geblieben.

Auch die Vereinsfahrten nach dem Jahre 2000 wurden wieder gut angenommen. Fahrten nach Annaberg-Buchholz, Görlitz, Descka, Colmnitz und andere Orte mit Besuchen bei Züchtern waren lehrreich und erholsam zu gleich.

Zu erfolgreichen Vereinen und Verbänden gehören auch die notwendigen geeigneten „Köpfe“. Mit unserem Vorsitzenden Dieter Kühne haben wir so einen. Ein Funktionär der für den Ausgleich zwischen Kaninchen- und Rassegeflügelzüchtern sorgt und selbst aktiver Züchter über 55 Jahre ist. Seit 1977 ist er Vorsitzender des Vereins, demnach 43 Jahre und ist im Begriff einen Rekord im Kreisverband Kamenz zu brechen. Nur mein „Ziehvater“, Erich Böhme vom Geflügelzuchtverein Oberlichtenau war 44 als Vorsitzender im Amt. (—>)

Rassegeflügel & Rassekaninchen-Zuchtverein Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920

Rassegeflügel & Rassekaninchen-Zuchtverein Reichenbach u. Umgeb. e.V. 1920

Vereinbarung
=====

zwischen der LPG (P) Bischheim
vertreten durch den Vorsitzenden Gen. Göpel
und der Sparte Kleintierzüchter Reichenbach
vertreten durch Koll. Dieter Kühne

1. Die LPG (P) überträgt das Nutzungsrecht der ehemaligen BHG-Reinigung Reichenbach (Scheune hinter Pfützner Gottfried) der Sparte Kleintierzüchter Reichenbach.
2. Die LPG (P) verpflichtet sich, die in dieser Scheune befindlichen Reste von PSM zu entfernen.
3. Vom bisherigen Nutzer werden keine Forderungen hinsichtlich Mieten gestellt.
4. Die Sparte der Kleintierzüchter übernimmt die Scheune in dem jetzigen Zustand und ist berechtigt, für ihre Nutzung Veränderungen innerhalb der Scheune vorzunehmen. Sie hat außerdem für die laufende Instandhaltung zu sorgen.
5. Veränderungen außerhalb des Scheunengrundstückes, die eine Beeinträchtigung des angrenzenden Grundlandes zur Folge haben, bedürfen der Zustimmung der LPG (P).
6. Der Vertrag gilt ab 1.12.1979 und wird auf unbegrenzte Zeit abgeschlossen. Die Kündigung kann nur im beiderseitigen Einvernehmen erfolgen.

Reichenbach, den 11.11.79.....

LPG Pflanzenproduktion Bischheim
Str.: 8291 Cersdorf
Am Haselbach 6 - Tel. Kamenz 5207

Dieter Kühne
Sparte d. Kleintierzüchter Reichenbach

Verband der Kleingärtner e. V.
Sparte RGZ und RKZ
Reichenbach
Siedler u. Kleintierzüchter

Deutschen Junggeflügelsschau in Hannover Bundesehrenmeister, 2013 Landesehrenmeister und bereits 2007 zum 125 jährigen Jubiläum des Sächsischen Rassegeflügel Verbandes mit der höchsten Auszeichnung des SRV der Goldenen Feder geehrt.



Anlässlich des Kleintiermarktes stellen sich die Vereinsmitglieder dem Fotografen.

Vereine leben davon, dass sie gestaltet und nicht verwaltet werden. In unserem Verein wird gestaltet, dies sieht man vor allem an den vielfältigen Initiativen. Immer neue Einfälle und Beteiligung sind gefragt, aber auch die Förderung der Jugend darf nicht zu kurz kommen, sie sind unsere Zukunft.

Christoph Günzel war von 1987 bis 2007 Kreisvorsitzender des KV Kamenz, von 2005 bis 2014 Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen, seit 2007 als erster Sachse Mitglied des Präsidiums, von 2012 bis 2013 1. Vizepräsident und seit 2013 Präsident des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter. Durch Wahl zum Präsidenten wurde durch Beschluss der Bundesversammlung die Geschäftsstelle und der Fan-Shop des BDRG von Offenbach am Main nach Reichenbach verlegt. Es entstanden Arbeitsplätze und Reichenbach wurde noch bekannter im gesamten deutschsprachigen Raum. Der weltgrößte Rassegeflügelzuchtverband wird seither von Reichenbach aus gelenkt.



Unser Käfiglager

Natürlich wurden unsere Züchter für ihre Leistungen auf allen Ebenen geehrt, so wurde unser Vorsitzender Dieter Kühne 2014 zum Landesehrenmeister ernannt. Christoph Günzel wurde 2012 zur Eröffnung der

Leider ist die Jugendmitgliederzahl im Jahr 2019 auf 3 geschrumpft. Was wäre unser Verein ohne die Frauen der Züchter? Sei es bei der Unterstützung im eigenen Stall, dem Rückenfreihalten der Funktionäre und die kulinarische Betreuung zu den Veranstaltungen. Wichtige Bausteine im Vereinsleben, welche allzu oft übersehen werden, aber für einen erfolgreichen Verein notwendig sind. Leider sind sie nicht zu bewegen Mitglied im Verein zu werden. Eine Aufgabenstellung für die Zukunft.

1. KLEINTIERMARKT
Geflügel & Kaninchen

am **22.01. 2000**
von **7.00 bis 13.00 Uhr**
Festscheune am Sportplatz

in 01936 Reichenbach
Kr. Kamenz

☛ Veterinärbedingungen u. Marktordnung beachten!
☛ Käfige stehen zur Verfügung

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
Eintritt 2,00 DM

Informationen u. Voranmeldungen
unter Tel. **035795/ 4 27 26**
oder **0172/ 3 50 70 92**

Kleintierzucht wird es auch in 100 Jahren noch geben, nur kann uns heute keiner sagen in welcher Größenordnung und in welcher Form. Wollen wir alle unseren Beitrag dazu leisten, dass unser Verein noch viele Jubiläen feiern kann.

Christoph Günzel

Kleingartenverein „Am Lindenberg“ e.V.

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von

Herrn Joachim Hoche

Der Verstorbene war von 1994-2000 Bürgermeister der Gemeinde Gersdorf-Möhrsdorf und langjähriger Vorsitzender des Kleingartenvereins „Am Lindenberg“ Gersdorf.

Mit aufrichtigem Dank für seine geleistete Arbeit werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Margit Boden Bürgermeisterin Gemeinde Haselbachtal	Holger Synnatzschke Vereinsvorsitzender des Kleingartenvereins „Am Lindenberg“ e.V.
--	--



Inh.: René Gramsch
Königsbrücker Str. 6
01936 Koitzsch
Tel.: 035795 42875
www.zum-bruederchen.de

GASTHAUS • PENSION • PARTYSERVICE

**Abstandsregeln bleiben wohl erhalten, heißt es...
WIR HABEN GENUG PLATZ FÜR ALLE GÄSTE!**

Unsere Highlights: 23.-27. März - Fischwoche

- 15. April **Karfreitag
Ganztags Schmorrippchenessen**
- 1. Mai **Spare Ribs „all you can eat“**
- 26. Mai **Christi Himmelfahrt
mit Schwein am Spieß**

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr Schmorrippchenessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Tischreservierung.



Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/354-0
I.-Net: www.huegelland-ag.de

Wir suchen Erntehelfer für die kommende Spargelsaison



Ende April/Anfang Mai wird der erste Spargel gestochen und wir benötigen Eure Hilfe.

Wir suchen dringend Erntehelfer für unser Spargelfeld.



- Arbeitszeit bis 3h am Tag (6:00 Uhr bis 9:00 Uhr)
- Aufgaben: Spargel stechen und reinigen

Interessiert? Einfach melden unter der Telefonnummer 03578/354-0 oder in unserer Zentrale an der Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal vorbei schauen!



Anzeigen im Amtsblatt Haselbachtal:

Tel. (03 59 52) 3 22 29

E-Mail: info@muk-werbung.de

TopKontor Handwerk

– die Bürolösung für Elektriker - Dachdecker - Sanitär- und Heizungsinstallateure - Maler - Hausmeister ...

TopKontor Handwerk ist ein ausgereiftes Werkzeug für Ihre tägliche Büroarbeit - schnell, sicher und leistungsfähig. Angebote, Lieferscheine, Rechnungen, Teil- und Abschlagsrechnungen, Kalkulation, Ausschreibungen, Schnittstellen zum Großhändler (z.B. GAEB, OCI, SDC, ZVEH, Datenorm, UVA) bereits enthalten u.v.a.m.



Michael Müller & Gerd Kunze GbR
IT-Dienstleistungen und Marketing

Rathausstraße 8 **Tel.: +49.35952.32229**
01900 Großbröhrsdorf **Fax: +49.35952.32230**
mail: info@mukxx.de
http://www.mukxx.de

DER NEUE RENAULT MEGANE E-TECH
100% elektrisch



Jetzt bei uns bestellbar

Bis zu 470 km Reichweite*
26 Fahrerassistenzsysteme*
openR Link mit integriertem Google*

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,1-16,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++-A+++ (Werte nach gesetzl. Messverfahren).

*Verfügbar je nach Ausstattungsniveau. Reichweite entsprechend kombinierten WLTP Zyklus. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. Die meisten Faktoren können vom Fahrer beeinflusst werden und sollten zugunsten maximaler Reichweite stets berücksichtigt werden.



AUTOHAUS ULF KLEDITSCH E.K.
Renault- und Dacia-Vertragspartner
Hohe Straße 5, 01917 Kamenz
Tel. 03578-38230, www.kleditsch.de